

Michaelis d. S.

ist die dritte Etage des Mittelgebäudes in Hohmanns Hof zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Vom 1. Juli a. c. ist die 3. Etage Klostersgasse 6 zu vermieten. Nachricht ertheilt der Besitzer daselbst oder der Hausmann.

Leipzig, am 13. April 1860.

Die dritte Etage des Hauses Nr. 27 e an der Querstraße, bisher als **xylographisches Atelier** benutzt, ist von Johannis d. J. ab zu gleicher oder ähnlicher Benutzung zu vermieten durch **Adv. Tschermann.**

Die erste Etage im Hause Inselstraße 11 ist von **Michaelis d. J.** ab ganz od. getheilt zu vermieten. Näheres bei **Robert Gootze, Grimm. Str. 27.**

Katharinenstraße Nr. 10.

Ein Familienlogis, sechs Piecen mit Zubehör im hellen Hofe, Haupttreppe zweite Etage, ist zu Johannis zu vermieten. Näheres im Comptoir von

Johann George Schmidt im 3. Stock.

Gohlis Nr. 30 zwei Logis zu vermieten. Näheres Montags u. Freitags den ganzen Tag, andere Tage nur früh 2. Stock vorn.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren Dresdner Str. 31, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche, große, meublirte Stube an Herren (Muskelschüler) Wiesenstraße 14 hohes Parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind gute Zimmer. Näheres Reichstraße 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube vorn heraus an einen anständigen Herrn Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, meßfrei, Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer, so wie auch eine Schlafstelle gr. Windmühlenstr. 15, im Hofe links 1 Tr. links.

Sofort zu vermieten ist eine meublirte Stube meßfrei Neumarkt Nr. 14, 3. Etage

Ein fein meublirtes und sehr freundliches Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Königsplatz Nr. 18, 2. Etage.

Eine meubl. freundl. Stube mit Matrazenbett ist zu vermieten Müngasse Nr. 19, 3 Treppen.

Ein sehr freundliches, gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Naundorfschen Nr. 4, 2 Treppen.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube ist zu vermieten an einen oder zwei Herren, die Aussicht des Marktes und Grimm. Straße, Markt Nr. 15, Eingang Thomasgäßchen Nr. 1, 4 Tr.

Zu vermieten sind 2 große helle Bodenkammern Thomasgäßchen Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren als Schlafstelle Kohlenstraße Nr. 2 parterre am bayerischen Bahnhof.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen für Herren Erdmannstraße Nr. 16 im Hofe 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an ledige Herren Burgstraße Nr. 6, 2 1/2 Treppen.

Zu vermieten sind freundliche Stuben als Schlafstellen vorn heraus Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube oder auch als zwei Schlafstellen zu vermieten Kohlenstraße Nr. 78b, 3 Tr. rechts am bayer. Bahnhof.

Offen sind 2 Schlafstellen für Mannspersonen Colonadenstraße Nr. 14, 3 Treppen links. (Mietbewohner).

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube vorn heraus an Herren Thomaskirchhof 9, 3. Etage links zu erfragen.

Offen sind Schlafstellen für Mannspersonen. Zu erfragen Neutkirchhof Nr. 45, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Mannsperson Frankfurter Straße Nr. 8, 3 Ecken bei Derwort.

Einem Gesangsverein kann während der Messe ein Local mit Flügel für Montag und Donnerstag abgelassen werden.

Wartburg, Schrötergäßchen.

Schweizerhäuschen.

Heute

Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr.

Wiener Saal.

Heute Montag
Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Die Marmor-Kegelbahn in der kleinen Funkenburg ist auch des Abends frei und werden Freunde des Kegelschielens hierdurch eingeladen.

Vorläufige Anzeige.

Während der diesjährigen Ostermesse in dem eleganten Salon auf dem Kopplage große Ausstellung

der vielberühmten Transparent-Pracht-Galerie

der Königl. Akademie der Künste zu Berlin.

Die Galerie enthält die berühmten Originalien der Meisterwerke aller großen Heroen der Vorzeit. Copirt durch die namhaftesten Professoren Berlins und Dresdens, als: **Julius Hübner, Adolph Menzel, J. Schrader etc.** Die Vorstellungen dieser Bilder gewähren einen hohen Kunstgenuss und sind bis jetzt nur in den Sälen der Akademie der schönen Künste in Berlin, von der Liedgestiftung in Dresden, so wie in Bremen, Darmstadt, Frankfurt a. M. und Düsseldorf gezeigt, und es ist in jeder Weise darauf Bedacht genommen worden, die Vorstellungen so zu arrangiren, wie solche in Berlin stattgefunden haben.

Im Vertrauen auf den Kunst- und Schönheitsinn des hochgeehrten Publicums und des mir an allen andern Orten zu Theil gewordenen Wohlwollens hoffe ich auch hier auf einen recht zahlreichen Besuch.

Das Nähere die ferneren Affichen.

F. Löhr.

Vorläufige Anzeige.

Während der Dauer der bevorstehenden Oster-Messe wird im ägyptischen Zauberpalaste auf dem Königsplage

Professor A. Bils aus Athen,

bekannt unter dem Namen der griechische Zauberer, seine Vorstellungen zu geben die Ehre haben.

Die Bude ist auf das Bequemste eingerichtet und mit Gas elegant beleuchtet.

Das Wohlwollen und die freundliche Aufnahme, mit welchen ich bei meinem früheren Hiersein seitens des geehrten Publicums beehrt wurde, lassen mich auch diesmal auf einen recht zahlreichen Zuspruch hoffen.

Alles Nähere die ferneren Affichen.

Professor A. Bils aus Athen.

Vorläufige Anzeige.**Mr. Le Tort, first Magicer from London,**

wird während der Dauer der Ostermesse 1860 seine

Vorstellungen

nekromantischer, physikalischer, mechanischer, chemischer und elektromagnetischer

Illusion

in der eigens dazu erbauten, brillant und bequem ausgestatteten, mit Gas beleuchteten Bude am Königsplatz, neben Café royal geben.

Indem ich erst kurze Zeit mich auf dem Continent befinde und zum ersten Male die Ehre habe in Leipzig aufzutreten, so hoffe ich, da ich in den größten Städten von England, Rußland, Schweden, Norwegen, Finnland und Dänemark mit ungetheiltem Beifall aufgenommen worden bin, auch hier auf recht zahlreichen Besuch.

Das Nähere die weiteren Affichen.

Le Tort, Magicer aus London.